

Und denselben mit wenigem zu berichten, das Jch auff den empfangnen bericht, so Mich höchst betrübt, und sehr hoch angefochten, nit underlassen sein Sohn [dem aus Stadt und Amt Zug verbannten Heinrich Ludwig Zurlauben], als Meinem herren Vettern alle Nothurfft zu versthen zu geben, und was aus dergleichen für groses Unhail auch der allerseits woladeliche[n] fründtschafft für Schimpff und spott erfolgen möchte." Dadurch offenbar gerührt, habe sich [Heinrich Ludwig] bereit erklärt, sich seinem Vater zu unterwerfen "und zu volgen, dass Er, was man Ihme werde ... rathen und das domicilium anzustellen ... [anbefehle], gehorsamblich und kindtlich zu parieren und zu gehorsamben" breit sein wolle. Deshalb möchte er ihn hiermit inständig bitten, seine ganze Autorität dafür einzusetzen, damit "dise bayde Junge Eheeleüth [Heinrich Ludwig Zurlauben und Maria Regina von Roll] beysamen wohnen undt das hauswesen fhülenen möchten, und dis aus oder Einnerhalb Löbl. Aydgnoschafft".

Original, mit Siegel
AH 38, 332-333 - Blatt 333^r leer

210

1672 März 20., Turin

PENSIONENPATENT VON HERZOG KARL EMANUEL II. ZUGUNSTEN VON RITTER
BEAT KASPAR ZURLAUBEN

s. AH 34/33

In ital. Sprache. Gedruckt bei Giovanni Battista Zappata, Turin 1686
AH 38, 334 - Blatt 334^v leer

211

1671 April 27., Ensisheim

A

BEGLAUBIGTE ABSCHRIFTEN "DES SENTENCES ET ESCRITS AUTHENTIQUES ET ORIGINAUX", AUFGRUND WELCHER VOR JAHREN DIE ZU BADEN VERSAMMELTEN GESANDTEN DER [DIE FREIEN AEMTER REG.] VII ORTE DEM DAMALIGEN LANDSCHREIBER HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN, RITTER UND HERR VON NESSELNBACH, GROSSES UNRECHT ANGETAN

"L'an 1665 Messieurs Les deputés susdits ont donné par une Recess, daté du 17 Juliet pour une somme d'argent, uax paysans du gouvernement dudit sr. de